

Im Windschatten der Weltcupfahrerin

Der Veloclub Hägglingen im Velodrome in Grenchen

Wenn die Mountainbiker des VC Hägglingen plötzlich auf dünnen Pneus und ohne Bremsen übers Holz jagen, kann das nur eines bedeuten: Der Schnupperkurs auf der Radrennbahn im Tissot Velodrome in Grenchen steht an.

Kürzlich hatten insgesamt 20 Mitglieder das Vergnügen, die steile Holzbahn unter die Räder zu nehmen. Zu Beginn war der Respekt sehr gross und man konnte einige leicht ängstliche Gesichter erkennen; die Bahn ist immerhin 45 Prozent steil. Dazu kommt, dass man Starrlauf und keine Bremsen hat; man muss also schauen, dass man nicht zu nahe hintereinander fährt und immer dranbleibt mit Treten. Die erste Gruppe mit den Jugendlichen meisterte die Herausforderung exzellent. Nach einigen vorsichtigen Runden wurden sie immer mutiger und konnten zum

Schluss einhändig fahren, Ablösungen machen und kleine Rennen fahren. Nach der Jugendgruppe wagten sich die Erwachsenen auf das steile Holz. Diese Gruppe wurde von der Weltcupfahrerin Michelle Andres beehrt. Sie kam direkt von den Bahn-Schweizer-Meisterschaften, wo sie eine Silbermedaille und zwei Bronzemedailles gewinnen konnte. Michelle genoss es offensichtlich, ihren Clubmitgliedern ihr «Terrain» zu zeigen. Zum Schluss zeigte sie noch eine kleine Kostprobe, wie hoch das Tempo bei internationalen Rennen sein kann. Alle waren beeindruckt und konnten es kaum glauben, dass da normalerweise über 20 Fahrer Lenker an Lenker um Positionen kämpfen. Damit verglichen war das Clubtraining glücklicherweise etwas ruhiger und weniger gefährlich. Ein spannender Tag, keine Stürze, viel Spass und nur glückliche Gesichter. Für den Veloclub ist klar: «Tissot Velodrome, wir kommen wieder.» --zg



Die Hägglinger Fahrer haben viel Spass im Grencher Velodrome.

Bild: zg